

No 2 / 2018

Clubnachrichten

Sektion Gantrisch
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC GANTRISCH

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3-4
Portrait Christian Frischknecht	5-6
Neumitglieder, Jubilare, Ankündigungen	7
Tourenbericht U-25 Tschingelhorn	8-9
Einladung zur HV 2019	10
Tourenbericht Biketour Chasseral	11-12
Tourenbericht Familienbergsteigen	13-15





www.mountainspirit.ch

MOUNTAINSPIRIT^{GmbH}

Bergsport | Outdoor | Trekking | Klettern | Skitouren | Langlauf

Der Bergsport-Spezialist im Sensebezirk

Mountain Spirit GmbH | Schwarzseestrasse 203 | 1716 Schwarzsee
Tel. 026 412 00 36 | info@mountainspirit.ch | www.mountainspirit.ch

Unser Produkt ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten...

 Drucksachen	 Plots, Plane & Banner	 Textildruck	 Beschriftungen
 Self-Service	 Finishing	 Digitalisierung	 Lieferservice

Besuchen Sie unsere neue Internetseite!

...schnell und preistransparent!

www.copyquick.ch

Editorial

Liebe Clubmitglieder



Wenn die Berge bröckeln...

...werden Hochtouren immer anspruchsvoller. Bereits bei einer Vielzahl an Hüttenzustiegen wird uns bewusst: eine sichere Routenwahl wird zur Herausforderung. Immer öfter müssen Touren früh im Jahr unternommen werden, die örtlichen Verhältnisse sind bei der Tourenvorbereitung zu erfragen, die tageszeitliche Planung erhält noch mehr Stellenwert und unterwegs wird es häufiger, dass gerade der Zustieg hin zu den eigentlichen technischen Schwierigkeiten zur Herausforderung wird.

Steil abfallende Flanken oder gar Felswände hin zu den Gletschern, oder steinschlägige Moränen müssen überwunden werden. Selbst an den Graten wird es mit der frühen Abschmelzung des Firns ständig anspruchsvoller und erfordert von den Bergsteigenden ein hohes Mass an Vorsicht, Beurteilungsvermögen und Kreativität bei der Routenwahl.

Auch im kommenden Jahr dürfen wir uns wieder auf ein interessantes und vielfältiges Tourenprogramm freuen.

Sowohl in der Ausbildung als auch auf einer Vielzahl auserwählter Touren können wir wieder vom grossen Wissen unserer Bergführer profitieren. Es ist durchaus wünschenswert, wenn die Teilnehmenden aktiv mitmachen und das vorhandene Wissen der Profis sowie der erfahrenen Tourenleiter abholen. Damit wird die Sicherheit auf Sektionstouren für alle erhöht und unser Sinn für Veränderungen in der Bergwelt geschärft.

Geniesst die Wintersaison!

Euer Präsident

Michel Corpataux

IMPRESSUM

Herausgeber: SAC Sektion Gantrisch

Redaktion: Jonas Steinmann

Autoren: Michel Corpataux, Mona Remund, Lena Blank, Nicolas Haller, Tina Moor, Mats Gurtner

Auflage: 450 Ex.

Adresse für redaktionelle Beiträge: jonas.steinmann@gmx.ch

Nächste Ausgabe: Juni 2019

Redaktionsschluss: 1. Mai 2019

Portrait

Christian Frischknecht



Diese Woche hatten wir ein JO-Kletterlager im Tessin mit Christian. Jetzt sitzen wir gemütlich und zufrieden in der Sonne und stellen ihm ein paar Fragen zu seiner Familie und Arbeit.

Wie würdest du deine Familie beschreiben?

Meine Frau Corina arbeitet in der Inselgruppe für Umweltschutz und als Yogalehrerin. Unser ältester Sohn Janis (10) sehe ich als den in der Familie, der immer 100 Prozent gibt, Laurin, der Mittlere (8), als den Träumer und Mattia (6) als den Strahlemann. Zusammengefasst fin-

de ich meine Familie einfach goldig.

Wieso und wann hast du die Ausbildung zum Bergführer gemacht?

Nach meinem Studium für Betriebswirtschaft wurde ich stellvertretender Geschäftsführer eines Lebensmittelimporteurs. Weil mir diese Arbeit nicht gefallen hat und ich die Berge schon seit dem Studium viel zu fest vernachlässigt habe, begann ich im

Jahre 1998 meine Ausbildung als Bergführer, welche ich 2001 abschloss.

Was bereitet dir an diesem Beruf am meisten Freude?

Ich mag die Arbeit mit verschiedenen Personen, welche ich glücklich machen kann. Ausserdem erlebt man tausende schöne Erlebnisse mit Men-

schen von jung bis alt und man wird süchtig danach.

Arbeitest du heute noch viel als Bergführer?

Nach 10 Jahren harter Arbeit ohne viel Zeit für mich und die Familie habe ich immer weniger als Bergführer gearbeitet und nun eine Stelle bei Schweiz Mobil als Geschäftsführer angenommen.

Danke für das Interview und dein Engagement für unsere Sektion!

Interview:

Mona Remund



NEUMITGLIEDER

Marschall Christina, Bern

Metzger Dirk, Schwarzenburg

Decarli Remo, Belpberg

Bakels Gabrielle, Mamishaus

Aniceto Josep, Bern

Blank Lena Courcevaux

Mathys Claudio, Bern

Eichenberger Anja, Bern

Bischof Urs, Ittigen

Odermatt Philippe, Bern

Zahnd Alfred, Vreni & Anita,
Rüschegg Gambach

Schmutz Michèle, Riggisberg

Karrer Dieter, Schwarzenburg

Wohlhauser Pascal, Ueberstorf

Berger Regine, Wabern

Tschannen Urs, Bern

Haller Mathias, Heimberg

JUBILARE

25 Jahre

Remund Stefan, Schwarzenburg

Bühlmann Hansueli, Rüti b. R.

Chatterjee Bidisha, Bern

Hartmann Barbara, Milken

Müller Toni, Bern

Hölzli Ruth, Bern

Messer Peter, Ueberstorf

40 Jahre

Indermühle Kathrin, Rüschegg Heub.

Wenger Werner, Rüschegg Graben

Gasser Hans-Rudolf, Hölstein

Hostettler Verena, Schwarzenburg

Rohrbach Hanspeter, Lanzenhäusern

Anker Daniel, Bern

50 Jahre

Hostettler Hans, Schwarzenburg

60 Jahre

Spycher Peter, Jegenstorf

Save the date!

Sonntag, 9. Dezember 2018 — Tag der Berge: Bewegung im Stammgebiet unserer Sektion, Fondue inbegriffen. Unbeschränkte Teilnehmerzahl.

Tourenbericht U-25 23.6.2018

TSCHINGELHORN 3562 M.Ü.M.

Mit vollgepacktem Rucksack machten sich einige SAC'ler und ein Nichtmitglied unserer Sektion auf den Weg Richtung Selden im Gastertal. Nach dem verdienten Pausenkaffee, die Zug- und Busfahrt war schliesslich anstrengend, machten wir uns auf in Richtung Kanderfirn.

Nach kurzweiliger Wanderung und ersten Blasen an den Füßen erreichten wir kurz vor Mittag das ewige Eis, hier gaben Mischu und Ädu eine super Einführung in das Bauen von Eissanduhren. Bei der Demonstration durch die Profis dachten sich bereits alle, das kann ja nicht so schwer sein. Beim selber testen stellte es sich aber als sehr schwierig heraus.

Nach dieser Übung ging es in zwei Viererseilschaften Richtung Mutthornhütte, nach drei Stunden Gletscherquerung erreichten wir die Hütte. Einige glaubten bereits nicht mehr daran, heute noch ein kühles Blondes zu kriegen. Nach kurzer Verschnaufpause fragten die Tourenleiter, wer sie noch auf das nahegelegene Mutthorn begleiten würde. Dies stiess nicht gerade auf Begeisterung, und als sich dann eine sexy junge Lady in knackigen Hotpants vollen Tatendrangs zum Gipfel aufmachte, hatten es die Tourenleiter



plötzlich eilig und die ersten bereuten ihr Zurückbleiben bereits. Die ambitioniert angesagten 30 Minuten stellten sich aber als Angeberei heraus ;)

Während des Nachtessens wurde die Route für den morgigen Gipfeltag

besprochen und beim Anblick der langen Gletscherquerung und Umgebung des Kleinen Tschingelhorns kam einer Teilnehmerin die Idee, man könnte ja eine kürzere, anspruchsvollere Route nehmen. Nach kurzer Diskussion einigte man sich



doch auf die geplante Normalroute. Die Saisoneroöffnung der Hütte wurde durch die Sektion mit lauter Örgelimusik ausgiebig und lange gefeiert.

Nach netten Begrüssungssprüchen am Morgen (Guete Morge du auti

Schachtle) packten wir noch schläfrig unsere sieben Sachen und machten uns auf den Weg.

Nach dem Sonnenaufgang und der Umwatschelung des kleinen Tschingelhorns erreichten wir das Couloir. Mit ehrfürchtigen Blicken schauten wir auf den 200 Meter höher gelegenen Sattel, na das kann ja heiter werden. Das Gefälle würde in einem Freibad eine super Rutsche abgeben, leider stand aber der Aufstieg an. Nach kurzer Kraxelei im Fels erreichten wir den Gipfel nach 3.5 Stunden.

Leider war die Couloirrutschbahn dann ein wenig zu steil und so ging es im Rückwärtsgang hinunter. Bei der Rutschpartie Richtung Fafleralp stellte Reto dann die mit Abstand neue Bestzeit auf.

Für unsere Tourenleiter war diese Tour natürlich nur eine kleine Einlaufrunde und sie überlegten sich, ob sie nun nochmals die sexy Lady auf dem Mutthorn besuchen sollten.

Merci vielmal für die super Tour.

Tourenleiter: Mischu und Ädu

Teilnehmer: Sarah, Cédric, Reto, Nico, Lena und Nicolas

Bericht: Lena Blank & Nicolas Haller

Hauptversammlung 2019

Einladung zur 7. Hauptversammlung der SAC Sektion Gantrisch

Freitag, 15.2.2019, 20.00 Uhr Gasthof Bühl

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Protokoll der HV vom 16.2.2018 | 6. Wahlen (Präsident, Vorstand, Revisoren) |
| 2. Jahresbericht des Vorstandes | 7. Tourenwesen |
| 3. Mutationen & Ehrungen | 8. Mitteilungen und verschiedenes |
| 4. Jahresrechnung | |
| 5. Budget | 2. Teil: |

Pinguine, Polarnacht und Arbeiten: 15 Monate Antarktis

Die Geologin Christine Läderach zeigt uns Bilder von ihrer Überwinterung auf der Neumayer-Station im Jahr 2007. Von den 15 Monaten war sie mit acht Kollegen ganze 9 Monate von der Aussenwelt abgeschnitten (ausser Telefon und Internet) und auf sich alleine gestellt, davon waren 8 Wochen Polarnacht.



Tourenbericht 15.9.2018

SAC-Biketour CHASSERAL

Nachdem uns Petrus die letzten beiden Jahre einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, zeigte er heuer Erbarmen, endlich konnten

mit schnellen Waden voraus und übernahm den Billetkauf. Nach dem Losfahren war die erste Wandergruppe schnell überholt, danach



wir die Biketour über den Chasseral in Angriff nehmen.

Da das Bähnli auf den Chaumont nur jede Stunde fährt, galt es in Neuenburg so schnell wie möglich die Talstation zu erreichen. Reto zischte

ging es erst auf Teer, später über schöne Juraweiden stetig bergauf in Richtung grosser Antenne.

Wanderer, Pferde, Kühe und Hunde begegneten uns freundlich, die Sonne strahlte vom Himmel, was will

man mehr! Ach ja, und ab und zu waren da noch ein paar Gatter zu öffnen...

Auf dem Chasseral machten wir Picknickpause und erörterten mehr oder weniger erfolgreich die schweizerische und französische Geografie

und manch einer wurde in seiner Skepsis gegen Tubeless bestärkt... Zum Glück hatte Bruno einen passenden Schlauch dabei, sonst hätte es böse ausgesehen für mich! Ach ja, und ab und zu waren da noch ein paar Gatter zu öffnen...



rundherum. Da jedoch ein kühler Wind blies, die Wespen etwas sehr anhänglich wurden und einige schon vom Bier in Biel delirierten, nahmen wir schon bald den zweiten Teil der Tour unter die Räder. Dieser führte nun mehrheitlich bergab, rassig ging es über Weiden und durch Wälder, auf Singletrails und Feldwegen dem Bielersee entgegen. Leider kamen wir nicht ganz pannenfremd davon,

In Biel fuhren wir auf direktem Weg in die Lago Lodge, wo wir uns ein wunderbar frisches Bier gönnten. Ein würdiger Abschluss einer top organisierten Tour an einem herrlichen Herbsttag! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Bericht: Tina Moor

Tourenbericht 4.8.2018

FAMILIENBERGSTEIGEN BEI DER SUSTLIHÜTTE

„Familienbergsteigen mit abwechslungsreichem Zustieg und Übernachtung in der gemütlichen Hütte“. So wurde das Kletter-Wochenende im Sustli-Gebiet angekündigt. Und das war nicht zu viel versprochen... Am Morgen des 4. August begrüsst Rudelsführer Rolf Riesen eine muntere Truppe von 10 Kindern (zwischen 1 und 11 jährig), 10 Erwachsenen und einem Hund beim Sustenbrüggli. Die meisten davon haben den Weg per Postauto über den Pass gemeistert. Nach einer kurzen Kennenlernrunde (die meisten kennen sich schon) heisst es: ab die Post, den Leiternweg hinauf, Sprosse um Sprosse weg von der knatternden Strasse, hinauf in die ruhige Bergwelt. 350 Höhenmeter weiter oben wartet die Sustlihütte auf uns, wir picknicken und richten uns ein. Wenn man das 88 Jahre alte Bild beim Eingang mit der heutigen Situation vergleicht, fällt auf: die Hütten werden grösser und die Gletscher kleiner.

Nach der Stärkung werden die Seile geschultert, der Fels ruft, wir kommen. Rund um den kleinen Bergsee gibt es verschiedene Plätze mit eingerichteten Routen, so stört es überhaupt nicht, dass auch noch andere

Gruppen hier am klettern sind. Die Kinder klettern, die Eltern sichern (und der Hund schnappt kleine Steine, die man ihm zuwirft). Die Theorie kann bis morgen warten. Um 17 Uhr ist Feierabend und die Mutigen





springen in den kühlen Bergsee, die Sonne wärmt uns wieder auf, herrlich, und auf dem Rückweg zur Hütte gibt es noch ein kurze Gratis-Dusche vom Himmel. Der Appetit ist gross, die Stimmung gut, das währschafte Znacht wird zur grossen Freude der jüngsten Generation von einem Mohrenkopf-Dessert gekrönt. Und dann nimmt die Müdigkeit überhand...

Jahr alt wird. Mama Chrüge hat einen feinen Kuchen gebacken, der aber nicht lange lebt.

Bei wunderbarem Wetter wird anschliessend nochmals eifrig geklettert. Es ist schön zu sehen, wie die jungen Kletterfrösche Fortschritte machen. Auch die E/Ältern kom-

Der nächste Tag erwacht in strahlendem Blau. Nach einem Theorieblock zu Knotenknüpfen und Stellung am Fels, singen wir ein tüchtiges Happy Birthday für den kleinen Mischa, der heute 1



men nicht zu kurz, steigen vor (oder free solo nebenher), sichern, beratschlagen, erklären und motivieren. Überhaupt ist es eine sehr gesellige und sympathische Runde!



Leider hat auch dieses Wochenende die unangenehme Eigenschaft, dass es viel zu gleitig vergeht. So befinden wir uns gegen 15 Uhr schon wieder im Abstieg zur Knatterstrasse und werfen unten auf dem Schneefeld zum Abschied noch ein paar Schneebälle. Merci Rolf, merci allen, die sich einge-

setzt und zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben!

Bericht: Mats Gurtner



HOLZ UND IDEE

Wir realisieren Ihre Visionen.

RE MUND

HOLZBAU | SCHREINEREI | KÜCHEN

www.remund-holzbau.ch Remund Holzbau AG · 3150 Schwarzenburg · T 031 734 22 00

LANDHAUS



Gasthof Bühl

www.gasthof-buehl.ch

Tel.031 731 01 38



Schuhmacherei

SAHLI

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr.

Mittwoch Nachmittag geschlossen.

Falkenplatz Hallerstrasse 1 3012 Bern

031 301 25 13 / info@schuhmacherei-sahli.ch

www.schuhmacherei-sahli.ch

Reparatur von Kletterfinken & Bergschuhen — Einlagen für Wanderschuhe